LabourNet.de Germany

PRESSEMITTEILUNG Nr. 4/2019 - **FAIRE ARBEIT e.V.**

Kostet Zeitarbeit die Stadtverwaltung Wuppertal Millionen?

1.840 Euro brutto verdienten die Zeitarbeiter*innen im letzten Jahr in Wuppertal. Als Helfer*in war das Gehalt nochmal um 161 Euro niedriger und betrug 1.679 Euro für eine Vollzeit-Kraft im Monat. Das enorm niedrige Gehalt führte bei der Stadt Wuppertal zu massiven Einnahme-Verlusten. Faire Arbeit e.V. kommt geschätzt auf mehrere Millionen Euro in den letzten vier Jahren.

Wuppertal, 11. Dezember 2019. Hierzu und zu weiteren Zahlen hat der gemeinnützige Verein den Bericht "*Zeitarbeit in Wuppertal 2018 - und seine finanziellen Folgen*" verfasst.

Demnach sind die Wuppertaler Zeitarbeiter*innen gut ausgebildet: 60 Prozent verfügte über eine abgeschlossen Berufsausbildung oder ein Studium. Trotzdem musste die Mehrheit einfache Helfer-Tätigkeiten verrichten (65 Prozent). Viele Fachkräfte müssen also unter-qualifizierte Arbeiten ausführen. So viel zum Thema Fachkräfte-Mangel.

Höchststand im Jahr 2017

Die Entwicklung der Zeitarbeit in Wuppertal war in den letzten Jahren rasant. Von 2013 bis 2017 ist die Anzahl der Zeitarbeiter*innen um 38 Prozent gestiegen. Mit 5.505 Zeitarbeiter*innen verzeichnete Wuppertal im Jahr 2017 einen Höchststand.

Im Jahr 2018 ist die Anzahl dann auf 4.571 gefallen; liegt damit aber immer noch deutlich über dem Jahr 2013 (+ 15 Prozent). Der deutliche Rückgang dürfte an der Änderung des "Gesetzes zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung (AÜG)" liegen.

Mehrere Millionen Euro Verlust an der Einkommensteuer

Auf mehrere Millionen Euro schätzt Faire Arbeit e.V. die Einkommensteuer-Verluste für die Stadtverwaltung Wuppertal in den letzten vier Jahren. Für das Jahr 2018 errechnete der Verein ein Fehlbetrag von knapp 900.000 Euro. Jede Kommune in Deutschland erhält 15 Prozent von den Einkommensteuer-Einnahmen. Eine niedriges Gehalt bedeutet somit weniger Steuer-Einnahmen.

Zur Berechnung wurden die Median-Gehälter in Wuppertal zugrunde gelegt und daraus die jährliche Steuerlast für das Jahr 2018 errechnet. 15 Prozent aus der Differenz der unterschiedlichen Steuerlast zwischen den regulär Beschäftigten und den Zeitarbeitern, ergibt die knapp 900.000 Euro. (Eine detaillierte Berechnung findet sich ab Seite 19 des eingangs genannten Berichtes).

LabourNet.de Germany

Der Verein betont, dass der errechnete Betrag nicht auf einer streng wissenschaftlichen Schätzung beruht. Das war mit den zur Verfügung stehenden Daten nicht möglich. Es ging auch nicht um den exakten Betrag. Wichtig war zu demonstrieren, welche Größenordnung die jährlichen Einkommensteuer-Ausfälle mit hoher Wahrscheinlichkeit haben werden.

Hinzu kommen zusätzliche Ausgaben für die Stadtverwaltung, die vermutlich im sechs-stelligen Euro-Bereich liegen.

Stadtverwaltung setzt auf Zeitarbeit

Das Jobcenter Wuppertal sieht sich als Kooperationspartner der Zeitarbeitsbranche. Die Stadtverwaltung Wuppertal setzt bei sich Zeitarbeiter*innen punktuell ein. Vor dem Hintergrund der gezahlten Gehälter und der enormen Einnahme-Verluste findet der Verein dies vollkommen unverständlich.

Erhöhter Gewerbesteuer-Satz nur für die Zeitarbeitsbranche?

Stattdessen wäre der richtige Weg die Zeitarbeit in Wuppertal möglichst einzudämmen, etwa durch den Verzicht in der Stadtverwaltung und allen stadteigenen Betrieben. Um die Zeitarbeitsbranche an den "Kosten" zu beteiligen, könnte zumindest diskutiert und geprüft werden, inwieweit eine Erhöhung des Gewerbesteuer-Satzes (nur) für die Zeitarbeitsbranche möglich ist, so Faire Arbeit e.V.

Ende Pressetext

Angabe-Quellen

Alle Zahlen zu den *Gehaltsangaben* stammen von der Bundesagentur für Arbeit (BA) , die dem Verein vom Statistik-Service West der BA ***exklusiv* auf Anfrage** mitgeteilt wurden. Die übrigen Zahlen zur Zeitarbeit in Wuppertal wie beispielsweise Anzahl, Ausbildung usw. werden standardmäßig vom Statistik-Service West der BA veröffentlicht.

Die Berechnung der Einkommensteuer-Verluste stammt vom Verein Faire Arbeit e.V. und findet sich detailliert ab Seite 19 im Bericht "*Zeitarbeit in Wuppertal 2018 - und seine finanziellen Folgen"*.

Diagramme für Ihre Bericht-Erstattung

Die nachfolgenden und weitere Diagramme können wir Ihnen gerne in Ihrer Wunschgröße und -format zur Verfügung stellen.

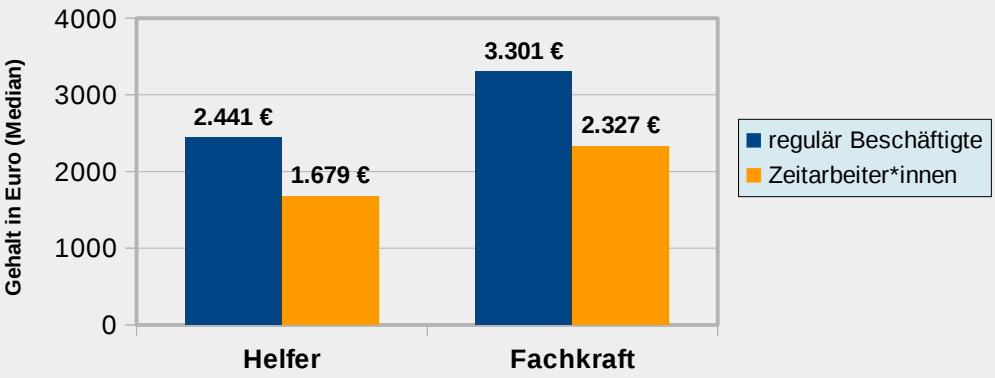
Weitere Auswahl finden Sie in unserem Bericht:

http://faire-arbeit.net/wp-content/uploads/2019/12/Bericht-Zeitarbeit-in-Wuppertal-2018.pdf

LabourNet.de Germany

Vergleich Gehälter nach Anforderungsniveau

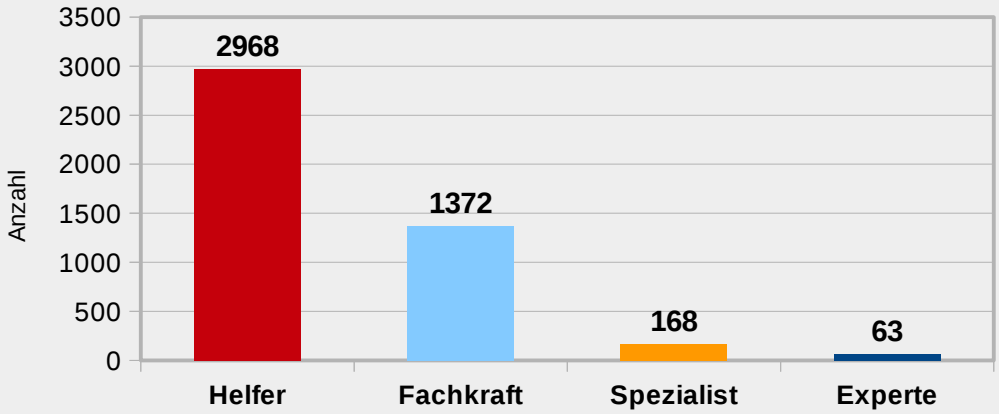
in Wuppertal, Bruttogehalt bei Vollzeit (Median); zum Stichtag: 31.12.2018



Quelle: Bundesagentur für Arbeit auf Anfrage Faire Arbeit e.V.; Darstellung: Faire Arbeit e.V.

Anzahl Zeitarbeiter*innen Wuppertal

gruppiert nach Anforderungsniveau; zum Stichtag: 31.12.2018



Quelle: Bundesagentur für Arbeit Darstellung: Faire Arbeit e.V.